

Landeshauptstadt München  
Direktorium  
Marienplatz 8

80313 München

(überfraktioneller?) Antrag Schaffung eines **Referat für Mobilität**

06.06.2018

**Antrag:**

Der Bezirksausschuss 12 Schwabing Freimann beantragt beim Stadtrat der LH München die Neuschaffung eines Referats für Mobilität. In diesem Referat sollen alle städtischen Abteilungen, die sich mit der Thematik Mobilität in München im weiteren Sinne beschäftigen und bisher bei anderen Referaten angesiedelt sind, konzentriert werden. Auch die Aufsicht über städtische Gesellschaften in Bezug auf Mobilität soll in diesem Referat angesiedelt werden.

Mit der Neuschaffung dieses Referats soll dem Thema Mobilität in München höhere Priorität zugemessen werden. Die Mobilitätsprobleme sollen ideologiefrei und effizient gelöst werden und die verschiedenen Fortbewegungsmittel (Rad, PKW, ÖPNV, Sharing-Angebote etc.) sollen nicht gegeneinander ausgespielt sondern gemeinsam genutzt für eine Entlastung sorgen.

Beim neu zu schaffenden Referat sollen im Einzelnen folgende Hauptabteilungen, Abteilungen etc. angesiedelt werden (nicht abschließend)

aus dem **Baureferat:**

Hauptabteilung Tiefbau

- Straßenplanung und -bau
- Straßenunterhalt und -betrieb
- Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik

aus dem **Kreisverwaltungsreferat**

Hauptabteilung II Straßenverkehr

- Verkehrsmanagement
- Verkehrsüberwachung

(die Kraftfahrzeugzulassung und Fahrerlaubnisbehörde soll beim KVR verbleiben)

aus dem **Referat für Arbeit und Wirtschaft**

- Beteiligungsmanagement MVV, MVG und weitere Beteiligungen (Park and Ride GmbH etc.)

aus dem **Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

- Stadtentwicklungsplanung, Abt. 3 **Verkehrsplanung** (PLAN-HAI-3)

**Begründung:**

Um die Mobilität in München ist es aktuell nicht gut bestellt. Ob als Radfahrer, PKW Fahrer, Benutzer des ÖPNV oder als Fußgänger, überall sind deutliche Defizite gegeben. Exemplarisch sind ein paar Beispiele im Zuständigkeitsbereich des BA 12 aufgeführt, die aber so wohl auch im übrigen Stadtgebiet gegeben sind:

- Fahrradwege, Fahrradschnellwege (z.B keinen Radschnellweg nach Garching entlang der Freisinger Landstraße, überlastete Radwege Leopoldstraße, Münchner Freiheit, fehlende Radwege z.B. Potsdamer Straße, Dietlindenstraße)
- U3/U3 überlastet, insbesondere zu den Stoßzeiten oder bei Fußballspielen
- Tram 23 sowie verschiedene Buslinien sind entweder überlastet oder können wegen des Verkehrsstaus nicht fahrplangemäß fahren
- Straßen für PKW, regelmäßig bricht der KFZ Verkehr an den Knotenpunkten Ungererstraße / Frankfurter Ring / Föhinger Ring, Mittlerer Ring, zusammen

Der BA 12 hat es sehr oft erlebt, dass sich die Referate gegenseitig blockieren und allein die Abstimmung unter den Referaten zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Als Beispiel sei der Kißkaltplatz aufgeführt. Jahrelang hat das Baureferat hier blockiert obwohl das KVR schon längst eine Zustimmung signalisiert hat. Oder die Straßenplanung in der Bayernkaserne ebenfalls ein Streitthema zwischen den Straßenplanern des Baureferats und des Referats für Stadtplanung und Bauordnung.

Der BA 12 ist sich natürlich bewusst, dass die Neuschaffung eines solchen Referats mit viel Aufwand und Kosten verbunden ist und die abgebenden Referate diese Abteilungen nicht „kampflos“ ziehen lassen werden. Die Mobilitätssituation in München rechtfertigt aber diesen Schritt. Wir können nicht mehr so weitermachen wie bisher. Die Aufgabe der Mobilität ist alleine schon gewaltig, hier sollte wenigstens der behördeninterne Streit und die Abstimmungsprobleme beseitigt werden und ein effizientes und stringentes Referat geschaffen werden, welches die Probleme angeht und hoffentlich löst.

gez.

Patric Wolf